



GENOSSENSCHAFT
VOLKSAPOTHEKE
SCHAFFHAUSEN

Geschäftsbericht 2014



**VOLKSAPOTHEKE
ZUM ROTEN OCHSEN**



**VOLKSAPOTHEKE
ZUM ZITRONENBAUM**



**VOLKSAPOTHEKE
ZUM RÜDEN**



**VOLKSAPOTHEKE
IM DORF NEUHAUSEN**

Impressum

Auflage 350 Exemplare

Druck Unionsdruckerei AG Schaffhausen

Inhaltsverzeichnis

Traktanden Delegiertenversammlung 2015	3
Jahresbericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	4
Jahresrechnung nach OR	
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Anhang der Jahresrechnung 2014	10
Antrag des Verwaltungsrates	13
Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers AG	14
Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER	
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Veränderung des Eigenkapitals	19
Anhang zur Jahresrechnung 2014	20
Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers AG	26
Bericht der internen Revisionsstelle	28

Volksapotheke Verwaltung

Schützengraben 30
Postfach 1617
8201 Schaffhausen
Tel. 052 625 86 90
Fax 052 625 86 14
verwaltung@volksapotheke.ch
www.volksapotheke.ch

Volksapotheke zum Zitronenbaum

Vordergasse 29
Postfach 1617
8201 Schaffhausen
Tel. 052 625 40 45
Fax 052 625 40 48
zitronenbaum@volksapotheke.ch

Volksapotheke zum Roten Ochsen

Vorstadt 50
Postfach 1617
8201 Schaffhausen
Tel. 052 634 01 20
Fax 052 634 01 24
roterochsen@volksapotheke.ch

Volksapotheke im Dorf

Zentralstrasse 49
Postfach 1119
8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. 052 674 01 20
Fax 052 674 01 24
imdorf@volksapotheke.ch

Volksapotheke zum Rüden

Schwertstrasse 9
Postfach 1617
8201 Schaffhausen
Tel. 052 634 01 10
Fax 052 634 01 11
rueden@volksapotheke.ch



**VOLKSAPOTHEKE
ZUM ZITRONENBAUM**



**VOLKSAPOTHEKE
ZUM ROTEN OCHSEN**



**VOLKSAPOTHEKE
IM DORF NEUHAUSEN**



**VOLKSAPOTHEKE
ZUM RÜDEN**

Ordentliche Delegiertenversammlung 2015

Donnerstag, 7. Mai 2015 (Beginn 19.00 Uhr)

Park-Casino, Schaffhausen

Traktanden

1. Appell, Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 8. Mai 2014
3. Jahresrechnung 2014
 - 3.1 Kenntnisnahme des Jahresberichtes
 - 3.2 Präsentation der Bilanz und Erfolgsrechnung
 - 3.3 Kenntnisnahme der Revisionsberichte und Abnahme der Jahresrechnung 2014 nach OR
 - 3.4 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
 - 3.5 Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
 - 3.6 Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2014 nach SWISS GAAP Kern-FER
4. Wahlen
 - 4.1 Verwaltungsrat: Wahl für die Amtsperiode 2015-2018
 - a) des Präsidenten
 - b) des übrigen Verwaltungsrates
 - c) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat
 - 4.2 Kontrollstellen: Wahl für die Amtsperiode 2015-2018
 - a) Extern: PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur
 - b) Intern: Theo C. Stemmler, Schaffhausen
Roland Müller, Beringen
5. Projekt Hausärzte-Gruppenpraxis
Information
6. Anträge der Mitglieder
Allfällige Anträge sind bis zum 30. April 2015 einzureichen an den
Präsidenten der Genossenschaft Volksapotheke Schaffhausen,
Dr. Hans Stocker, Verwaltung, Schützengraben 30, 8201 Schaffhausen
7. Verschiedenes

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Hans Stocker, VR-Präsident

Jahresbericht des Verwaltungsrates
und der Geschäftsleitung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar
bis 31. Dezember 2014

*Geschätzte Damen und Herren Delegierte,
sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter,
sehr geehrte Damen und Herren*

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung freuen sich, Ihnen - wie in den letzten Jahren - wieder ein sehr gutes Ergebnis präsentieren zu können. Das Umfeld ist nach wie vor kompetitiv und verändert sich. Trotzdem konnten wir dank dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Umsatz im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich steigern und damit auch die Rentabilität unserer Genossenschaft sichern. Wie in den Vorjahren sind es primär die margenstarken Segmente «enterale Ernährung» und «Herstellung von Magistral-Rezepturen», die zu einer Umsatzsteigerung auf über CHF 18 Mio. (+ 6,6 %) geführt haben. Unsere Strategie einer Ausweitung auf diese innovativen Verkaufsprodukte, einschliesslich der dazu gehörenden Dienstleistungen, zeigt Früchte: Mit einem Umsatz von gut CHF 4 Mio. machen sie in der Zwischenzeit einen erheblichen Teil des Gesamtumsatzes aus. Die schwierigen Zeiten mit der Selbstdispensation aller Ärzte stehen uns aber noch bevor, wir werden die Entwicklung sorgfältig verfolgen.

Das Unternehmensergebnis ist nur beschränkt vergleichbar mit demjenigen des Vorjahres. Verantwortlich ist die neue Rechnungslegung, die der Gesetzgeber neu erlassen hat und dem Prinzip «true and fair» entspricht. Dies führt dazu, dass wir zwei Jahresabschlüsse zu erstellen haben; der eine basierend auf den Bestimmungen des OR; der andere nach den Vorschriften von Swiss GAAP Kern-FER (GAAP = General Accepted Accounting Principles; FER = Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die Folge davon ist auch ein veränderter Ausweis der Eigenkapitalquote und des Jahresgewinnes. Rein optisch gesehen ist der Reingewinn stark gefallen, in Tat und Wahrheit liegt er aber wiederum höher gegenüber dem Vorjahr. Der Hauptgrund ist der, dass die Einlagen in die Reserven nun bereits durch den Verwaltungsrat bestimmt und entsprechend verbucht worden sind. Der ausgewiesene Jahresgewinn 2014 gemäss OR beträgt neu CHF 167'633.—. Zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahr steht der Delegiertenversammlung CHF 199'137.— als Bilanzgewinn zur Verfügung.

Mit einem weiteren Zuwachs von Mitgliedern haben wir nun 7473 an der Zahl. Damit wird die regionale Verankerung unserer Genossenschaft ersichtlich, was uns ausserordentlich freut. Die den Mitgliedern abgegebenen Einkaufsbons sind äusserst beliebt und werden rege eingelöst. Auch die gute Qualität unserer Dienstleistungen und die professionelle Beratung durch das Personal widerspiegeln sich in dieser Zahl.

Nach einiger Vorbereitung galt es im vergangenen Jahr, drei eher technische Einführungen zu bewältigen, die auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein zusätzlich gerütteltes Mass an Arbeit bescherten. Zum einen wurde nun aufgrund eines neuen Gesetzes erstmals im Jahre 2014 mit dem sogenannten IKS-System (Internes Kontrollsystem) gearbeitet. Mit diesem System werden alle wesentlichen Risiken in den operativen Geschäftsprozessen überwacht. Wie bereits erwähnt, beinhaltet die gesetzliche Änderung auch die Pflicht zu einer anderen Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung als bisher. Der Geschäftsbericht 2014 gibt dieser Änderung Ausdruck. Zum anderen erarbeitete der Verwaltungsrat eine routinemässige

Erfassung der allgemeinen Geschäftsrisiken als ein wichtiges Steuerungssystem. Dieses wird nun regelmässig überprüft und angepasst. Als dritte Erneuerung ist nun das Produkt «Propharma X» als neuer IT-Standard in allen unseren Apotheken eingeführt und damit kann ein grosses Projekt abgeschlossen werden.

Die Nachfolgeregelungen für den kaufmännischen Geschäftsleiter sowie des Präsidenten und des Delegierten des Verwaltungsrates wurden in die Wege geleitet mit dem Ziel, die bisherige schlanke Struktur beizubehalten. Wir werden bereits im Laufe 2015 mit der Rekrutierung der Nachfolger beginnen. Um diese Arbeiten sorgfältig durchzuführen, haben sich Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates nochmals für die Wahl zur Verfügung gestellt, mit der Absicht, allenfalls im Laufe der Amtsperiode zurückzutreten.

Wie bis anhin arbeiten wir strategisch weiter daran, die Übergangsfrist bis zur Einführung der Selbstdispensation anfangs 2018 zu nutzen, um sich den abzeichnenden Veränderungsprozessen zu stellen. Tatsächlich stagniert der Medikamentenumsatz vor allem auch deshalb, weil das

BAG auf der Preisseite immer wieder Reduzierungen vornimmt. Die zuständigen Behörden erreichen durch ihre Kontrollen, dass die gesetzliche Übergangsfrist der Selbstdispensation eingehalten wird. Die Förderung der bereits erwähnten Segmente «enterale Ernährung», «Herstellung von Magistral-Rezepturen» und Verblisterung soll zudem sicherstellen, dass unsere Genossenschaft auch nach der Einführung der Selbstdispensation weiterhin erfolgreich gedeihen kann.

Gemäss dem Auftrag der Delegiertenversammlung konnten wir interessante Kontakte knüpfen für Kooperationen zur Gründung einer Beteiligungsgesellschaft zur Führung von Hausarztpraxen. Der Verwaltungsrat beschäftigte sich intensiv mit diesem Geschäft und es könnte sich

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Hans Stocker, VR-Präsident

bald ein konkretes Projekt ergeben. An der Delegiertenversammlung können wir bestimmt mehr darüber orientieren. Wir würden uns freuen, wenn wir dadurch zur Lösung eines dringenden Problems in der Region Schaffhausen beitragen könnten.

Der Dank für ihren engagierten Einsatz gilt einmal mehr dem Personal und den verantwortlichen Organen. Der sehr gute Abschluss wird uns erlauben, sämtlichen MitarbeiterInnen wiederum einen freiwilligen Bonus auszurichten. Sie sind es, die tagtäglich im Namen der VOLKSAPO-THEKE SCHAFFHAUSEN wertvolle Arbeit leisten. Unseren Kunden, Kundinnen und Mitgliedern danken wir aufrichtig für ihre Treue und hoffen auf ein erfreuliches und erfolgreiches Miteinander.

Für die Geschäftsleitung:

Alfred Roth, VR-Delegierter

Bilanz

(nach OR)

Aktiven	Erläuterungen	2014	2013
		CHF	CHF
Flüssige Mittel		5 440 114	3 802 653
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	2 363 691	2 937 429
Übrige kurzfristige Forderungen		1 300	2 135
Vorräte	2.1	1 689 000	880 000
Total Umlaufvermögen		9 494 105	7 622 217
Wertschriften		1	1
Sachanlagen	1.4	469 700	520 000
Immobilien	1.4	450 000	500 000
Total Anlagevermögen		919 701	1 020 001
Total Aktiven		10 413 806	8 642 218
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 266 669	998 061
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		76 639	31 137
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		545 306	335 468
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 888 614	1 364 666
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	2.2	150 000	150 000
Langfristige Rückstellungen	2.3	5 350 395	3 376 107
Baureserve		200 000	200 000
Rückvergütungsreserve		610 000	610 000
Total langfristiges Fremdkapital		6 310 395	4 336 107
Total Fremdkapital		8 199 009	5 700 773
Anteilscheine		945 660	944 390
Reservfonds		1 070 000	1 060 000
Bilanzgewinn		199 137	937 055
Total Eigenkapital		2 214 797	2 941 445
Total Passiven		10 413 806	8 642 218

Erfolgsrechnung

(nach OR)

		2014	2013
	Erläuterungen	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		18 185 748	17 127 177
Warenaufwand		-10 680 560	-10 726 238
Bruttogewinn		7 505 188	6 400 939
Personalaufwand		-4 045 358	-3 836 254
Mietzinsen	2.4	-416 161	-415 686
Übrige Raumkosten		-91 981	-82 010
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-437 472	-435 499
Versicherungen, Gebühren, Abgaben		-46 575	-56 023
Werbeaufwand / «S'HEFTpflaster»		-250 247	-230 185
Unterhalt, Reparatur, Ersatz		-144 031	-149 313
Übriger Betriebsaufwand		-87 702	-61 562
Organe		-68 645	-62 512
Veränderungen Rückstellungen		-1 400 000	50 000
Übriger betrieblicher Aufwand		-2 942 814	-1 442 790
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-225 803	-175 204
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern		291 213	946 691
Finanzergebnis		-10 174	-5 479
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		281 039	941 212
Betriebsfremdes Ergebnis	2.5	165 320	112 883
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		0	-16 800
Jahresergebnis vor Steuern		446 359	1 037 295
Direkte Steuern		-278 726	-156 400
Jahresgewinn		167 633	880 895

Die Volksapotheke betreibt in der Rechtsform einer Genossenschaft drei Apotheken in Schaffhausen und eine Apotheke in Neuhausen. Der Sitz der Genossenschaft ist Schaffhausen.

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 5 % wertberichtigt wird.

1.2 Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von 33% vorgenommen.

1.3 Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus dem Verkauf der Standard- sowie der Spezialprodukte. Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für den Kunden erbrachten Leistung ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

1.4 Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der steuerlich maximal erlaubten Abschreibungssätze bilanziert.

Die Immobilien wurden pauschal mit TCHF 50 (Vorjahr TCHF 100) abgeschrieben.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

2.1 Vorräte

	2014	2013
	CHF	CHF
Warenbestand Zitronenbaum	512 000	190 000
Warenbestand Roter Ochsen (inkl. Labor)	1 250 000	360 000
Warenbestand im Dorf, Neuhausen	482 000	140 000
Warenbestand Rüden	508 000	190 000
Wertberichtigungen	-1 063 000	0
Total Vorräte	1 689 000	880 000

Im Zuge der Umstellung auf die neue Rechnungslegung wurde der Bilanzwert der Warenbestände auf der Basis der Lagerwerte ermittelt. Davon wurde eine betriebswirtschaftliche Wertberichtigung für Verluste, Diebstahl und am Ablaufdatum nicht verkaufte Artikel in Höhe von 8% des Lagerwertes gebildet. Zusätzlich wurde das Warendrittel in Abzug gebracht. Im Vorjahr wurden die Wertberichtigungen direkt auf den einzelnen Beständen gebildet.

2.2 Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	2014	2013
	CHF	CHF
Liegenschaften	450 000	500 000
(Durch verpfändete Aktiven gesicherte Darlehen)	150 000	150 000

2.3 Langfristige Rückstellungen

	2014	2013
	CHF	CHF
Rückstellung Anteilscheinzinsen	19 895	15 606
Rückstellung EDV-Projekt	150 000	150 000
Rückstellung Unternehmensentwicklung	4 774 000	2 944 000
Rückstellung Liegenschaftssanierungen	160 000	60 000
Rückstellung Gesundheits-Prävention	156 500	116 500
Rückstellung Kundenbindung	90 000	90 000
Total langfristige Rückstellungen	5 350 395	3 376 106

Veränderungen Rückstellungen (Erfolgsrechnung)

Bisher wurden die Zuweisungen an die langfristigen Rückstellungen über die Gewinnverwendung vorgenommen. Mit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung wurden die entsprechenden Posten im Rahmen der Abschlussbuchungen über die Erfolgsrechnung gebucht, was eine Auswirkung auf den Gewinnverwendungsvorschlag an die Delegiertenversammlung hat.

2.4 Mietzinsaufwand

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Fremdmieten (Rüden)	218 161	217 686	0.2
Eigenmiete (Zitronenbaum, Roter Ochsen, im Dorf)	198 000	198 000	0.0
Total	416 161	415 686	0.1

2.5 Betriebsfremdes Ergebnis

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Mieteinnahmen (Wohnungen)	86 686	84 565	2.5
Eigenmiete (Offizine / Büro)	198 000	198 000	0.0
Unterhalt (inkl. Hypothekarzins)	-69 366	-69 682	-0.5
Abschreibungen	-50 000	-100 000	-50.0
Total	165 320	112 883	46.5

2.6 Honorar Revisionsstelle

	2014	2013
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	24 000	7 668
Andere Dienstleistungen	10 000	0

3. Weitere, vom Gesetz verlangte Angaben (OR 959c, Abs. 2)

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Geschäftsjahr und im Vorjahr nicht über 50 Stellen.

Fortschreibung des Anteilscheinkapitals

	2014	2013
	CHF	CHF
Anteilscheinkapital am 1.1.	944 390	942 480
– Abnahme / Zuwachs	1 270	1 910
Anteilscheinkapital am 31.12.	945 660	944 390

Fortschreibung des Bilanzgewinnes

	2014	2013
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	937 056	933 284

Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung

– Unternehmensentwicklung	–600 000	–600 000
– Rückstellung Kunden-Bonus	–200 000	–200 000
– Rückstellung Unterstützung Gesundheits-Prävention	–20 000	–20 000
– 8% / 5 % Verzinsung der Anteilscheine	–75 552	–47 123
– Zuweisung statutarischer Reservefonds	–10 000	–10 000
Jahresgewinn	167 633	880 895
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	199 137	937 056

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2014	2013
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Delegierten- versammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	199 137	937 056
– Unternehmensentwicklung	0	–600 000
– Rückstellung Kunden-Bonus	0	–200 000
– Rückstellung Unterstützung Gesundheits-Prävention	0	–20 000
– 8% Verzinsung der Anteilscheine	–75 653	–75 551
– Zuweisung statutarischer Reservefonds	–10 000	–10 000
Vortrag auf neue Rechnung	113 484	31 505

Bericht der Revisionsstelle
an die Delegiertenversammlung der
Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung Genossenschaft
Schaffhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Die Vorjahresrechnung wurde nach den Vorschriften für die eingeschränkte Revision geprüft.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlend, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



James Goffi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Günther Kläy
Revisionsexperte

Winterthur, 26. März 2015

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Reinertrages

PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bilanz

(nach Swiss GAAP FER)

Aktiven	Erläuterungen	2014	2013
		CHF	CHF
Flüssige Mittel		5 440 114	3 802 653
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	2 417 691	2 964 429
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2	1 300	2 135
Vorräte	3.3	2 532 000	1 788 000
Total Umlaufvermögen		10 391 105	8 557 217
Wertschriften	3.4	1	1
Latente Steuerguthaben	3.9	0	76 445
Sachanlagen	3.5	469 700	520 000
Liegenschaften	3.5	2 187 000	2 250 000
Total Anlagevermögen		2 656 701	2 846 446
Total Aktiven		13 047 806	11 403 663
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.6	1 266 669	998 061
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.7	76 639	31 137
Passive Rechnungsabgrenzungen		545 306	335 468
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1 888 614	1 364 666
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.8	150 000	150 000
Latente Steuerschulden	3.9	4 082	0
Total langfristige Verbindlichkeiten		154 082	150 000
Total Fremdkapital		2 042 696	1 514 666
Anteilscheine		945 660	944 390
Reservfonds		1 070 000	1 060 000
Gewinnreserven		8 989 450	7 884 607
Total Eigenkapital	3.13	11 005 110	9 888 997
Total Passiven		13 047 806	11 403 663

Erfolgsrechnung

(nach Swiss GAAP FER)

		2014	2013
	Erläuterungen	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		18 212 748	17 083 177
Warenaufwand		-10 745 560	-10 694 238
Bruttogewinn		7 467 188	6 388 939
Personalaufwand		-4 045 358	-3 836 254
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.5	-225 803	-175 204
Mietzinsen	3.11	-416 161	-415 686
Übrige Raumkosten		-91 981	-82 011
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-437 472	-435 499
Versicherungen, Gebühren, Abgaben		-46 575	-56 023
Werbeaufwand / «S'HEFTpflaster»		-250 247	-230 185
Unterhalt, Reparatur, Ersatz		-144 031	-149 313
Organe		-87 702	-62 512
Übriger Betriebsaufwand		-68 645	-61 562
Veränderungen Rückstellungen	3.9	574 289	392 504
Andere betriebliche Aufwendungen		-968 525	-1 100 287
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern		2 227 502	1 277 194
Finanzergebnis		-10 174	-5 479
Ordentliches Ergebnis		2 217 328	1 271 715
Betriebsfremdes Ergebnis	3.12	152 320	149 883
Ausserordentliches Ergebnis		0	-16 800
Ergebnis vor Steuern		2 369 648	1 404 798
Ertragssteuern	3.10	-359 252	-154 887
Gewinn		2 010 396	1 249 911

Geldflussrechnung

(nach Swiss GAAP FER)

CHF	2014	2013
Ergebnis vor Steuern	2 369 648	1 404 798
Abschreibungen auf Sachanlagen	225 803	175 204
Abschreibungen auf Immobilien	63 000	63 000
Veränderung Rückstellungen	-226 444	16 513
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	546 738	-583 032
Veränderung der Warenvorräte	-744 000	-102 000
Veränderung übriges Umlaufvermögen	77 280	-3 648
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268 607	-1 299
Veränderung übriges kurzfristiges Fremdkapital	45 502	-58 682
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	209 838	65 118
Nicht liquiditätswirksame Transaktionen	-820 000	-820 000
Bezahlte Steuern	-128 726	-171 400
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 887 246	-15 428
Investitionen in Sachanlagen		
Büromobiliar / Einrichtungen	-16 125	0
Fahrzeuge	0	-45 328
EDV	0	-27 950
Möbilien allgemein	-24 965	-6 843
Labor	-121 242	-105 702
Verblistering	-13 172	-24 381
Immobilien	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-175 504	-210 204
Veränderung der Bankschulden	0	-100 000
Veränderung Anteilschein - Kapital	1 270	1 910
Gewinnverwendung	-75 551	-47 124
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-74 281	-145 214
Veränderung der Flüssigen Mittel	1 637 461	-370 846
Rekapitulation		
Bestand der Flüssigen Mittel am 1. Januar	3 802 653	4 173 498
Bestand der Flüssigen Mittel am 31. Dezember	5 440 114	3 802 653
Veränderung der Flüssigen Mittel	1 637 461	-370 845

Veränderung des Eigenkapitals

(3.13)

CHF	Genossen- schaftskapital	Reserve- fonds	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand am 31.12.2012	942 480	1 050 000	933 285	2 925 765
Erstanwendung Swiss GAAP FER			6 578 535	6 578 535
	942 480	1 050 000	7 511 820	9 504 300

Jahresgewinn 2013			1 249 911	1 249 911
--------------------------	--	--	-----------	-----------

Ergebnisverwendung 2012

Rückstellung Unternehmensentwicklung			-600 000	-600 000
Rückstellung Gesundheitsprävention			-20 000	-20 000
Rückstellung Kunden-Bonus			-200 000	-200 000

Verzinsung Anteilscheine 8 %			-47 124	-47 124
------------------------------	--	--	---------	---------

Veränderung Genossenschaftskapital	1 910			1 910
------------------------------------	-------	--	--	-------

Zuweisung Statutarischer Reservefonds		10 000	-10 000	0
---------------------------------------	--	--------	---------	---

Stand am 31.12.2013	944 390	1 060 000	7 884 607	9 888 997
----------------------------	----------------	------------------	------------------	------------------

Jahresgewinn 2014			2 010 396	2 010 396
--------------------------	--	--	-----------	-----------

Ergebnisverwendung 2013

Rückstellung Unternehmensentwicklung			-600 000	-600 000
Rückstellung Gesundheitsprävention			-20 000	-20 000
Rückstellung Kunden-Bonus			-200 000	-200 000

Verzinsung Anteilscheine 8 %			-75 551	-75 551
------------------------------	--	--	---------	---------

Veränderung Genossenschaftskapital	1'270			1 270
------------------------------------	-------	--	--	-------

Zuweisung Statutarischer Reservefonds		10 000	-10 000	0
---------------------------------------	--	--------	---------	---

Stand am 31.12.2014	945 660	1 070 000	8 989 452	11 005 112
----------------------------	----------------	------------------	------------------	-------------------

Das Anteilscheinkapital der Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung Genossenschaft besteht aus 94 566 (Vorjahr 94 439) Anteilscheinen mit einem Nominalwert von CHF 10.

Anhang der Jahresrechnung 2014 (nach Swiss GAAP FER)

1. Grundsätze der Jahresrechnung

Die Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung Genossenschaft hat die Jahresrechnung 2014 erstmalig nach Swiss GAAP FER (Einhaltung der Kern-FER) abgeschlossen.

Damit eine Vergleichbarkeit mit dem Abschluss 2013, der nach dem schweizerischen Obligationenrecht erstellt wurde, möglich ist, haben wir die Zahlen der Bilanz nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER angepasst. Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Debitoren

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten und beträgt 3% des Bruttobestandes.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche – direkten und indirekten – Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Die Wertermittlung erfolgt mittels der Durchschnittsmethode. Skonti (im Sinne eines Abschlages für rasche Zahlung) werden als Anschaffungspreisminderung verbucht. Bei der Bestimmung des Nettomarktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Vom ermittelten Wert wird eine Wertberichtigung von 8% für Verlust, Diebstahl und nach dem Ablaufdatum nicht mehr verkaufbare Artikel abgezogen.

Wertschriften

Die Position Wertschriften beinhaltet 500 Anteilscheine KSS Sport- und Freizeitanlagen. Sie sind gemäss Depotauszug der Schaffhauser Kantonalbank auf den 31. Dezember 2014 nicht bewertet.

Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Gebäude und übrige Sachanlagen zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten, abzüglich der auf den geschätzten Nutzungsdauern basierenden linearen Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zurechenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Anlagen. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Renovationskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Der Restwert und die Restnutzungsdauer von Sachanlagen werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die geschätzten Abschreibungssätze betragen:

Maschinen / Büromobiliar	20%
Fahrzeuge	20%
EDV-Anlage / Geräte	25 - 33%
Mobiliar allgemein	10%
Maschinen / Werkzeug Labor	20%
Maschinen / Werkzeug Verblisterung	20%
Liegenschaften (inkl. Land)	1.5%

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wurde.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Steuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt. Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach einheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 16% (Vorjahr 16%). Der Ausweis passiver bzw. aktiver latenter Ertragssteuern erfolgt in der Bilanz je gesondert unter den latenten Steuerschulden bzw. -guthaben.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt.

Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Debitoren	2 484 513	2 222 115	11.8
Debitoren Orthopädiegeschäft	0	2 500	-100.0
Nicht verrechnete Rezepte	0	810 780	-100.0
Debitoren diverse	0	11 271	-100.0
Guthaben Kreditkartenverkäufe	4 178	5 762	-27.5
- Wertberichtigungen	-71 000	-88 000	-19.3
Total	2 417 691	2 964 428	-18.4

Die Wertberichtigungen betreffen Forderungen gegenüber Dritten mit ungenügender Bonität.

3.2 Sonstige Forderungen

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Verrechnungssteuer	1 300	2 135	-39.1
Total	1 300	2 135	-39.1

3.3 Warenvorräte

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Warenbestand Zitronenbaum	512 000	358 000	43.0
Warenbestand Roter Ochsen	1 250 000	767 000	63.0
Warenbestand im dorf, Neuhausen	482 000	385 000	25.2
Warenbestand Rüden	508 000	433 000	17.3
- Wertberichtigungen	-220 000	-155 000	41.9
Total	2 532 000	1 788 000	41.6

3.4 Wertschriften

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
500 Anteile KSS Sport- & Freizeitanlagen SH	1	1	0.0
Total	1	1	0.0

3.5 Sachanlagen

	2014	2013	Abschreibung
	CHF	CHF	im GJ
Maschinen / Büromobiliar	79 000	110 000	47 125
Fahrzeuge	32 400	54 000	21 600
EDV	45 000	75 000	30 000
Mobiliar allgemein	71 300	57 000	10 664
Mobiliar Labor	214 000	195 000	102 241
Mobiliar Verblisterung	28 000	29 000	14 172
Liegenschaften	2 187 000	2 250 000	siehe 3.12
Total	2 656 700	2 770 000	225 803

3.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Kreditoren	1 266 669	998 061	26.9
Total	1 266 669	998 061	26.9

3.7 Sonstige Verbindlichkeiten

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Schuld gegenüber Krankenkassen	18 238	7 602	139.9
Kontokorrente Sozialversicherungen	-993	-	-
Abzulieferende MWST	59 394	23 535	152.4
Total	76 639	31 137	146.1

3.8 Finanzverbindlichkeiten

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Hypothek Schaffhauser Kantonalbank	150 000	150 000	0.0
Total	150 000	150 000	0.0

3.9 Latente Steuern

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Latente Steuerschulden	-4 082	0	-
Latente Steuerguthaben	0	76 445	-
Total	-4 082	76 445	105.3

3.10 Ertragssteuern

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Direkte Steuern	278 726	156 400	78.2
Veränderung latenter Steuern	80 526	-1 513	-5422.3
Total	359 252	154 887	131.9

3.11 Mietzinsaufwand

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Fremdmieten (Rüden)	218 161	217 686	0.2
Eigenmiete (Zitronenbaum, Roter Ochsen, im Dorf)	198 000	198 000	0.0
Total	416 161	415 686	0.1

3.12 Betriebsfremdes Ergebnis

	2014	2013	Veränderung
	CHF	CHF	%
Mieteneinnahmen (Wohnungen / Büro)	86 686	84 565	2.5
Eigenmiete (Offizine)	198 000	198 000	0.0
Unterhalt (inkl. Hypothekarzins)	-69 366	-69 682	-0.5
Abschreibungen	-63 000	-63 000	0.0
Total	152 320	149 883	1.6

Personalvorsorge

Bei der HELVETIA, Sammelstiftung für Personalvorsorge, Basel, besteht unter dem Personalvorsorgevertrag Nr. 1301.V.0.314803 ein Konto für Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 135 334 (Vorjahr CHF 134 667).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine aussergewöhnlichen, schwebenden Geschäfte und Risiken, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten. Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2014 hätten berücksichtigt werden müssen. Die Jahresrechnung 2014 wurde vom Verwaltungsrat am 19. März 2015 genehmigt, vorbehältlich der Zustimmung durch die Delegiertenversammlung vom 7. Mai 2015.

Bericht der Revisionsstelle
an die Delegiertenversammlung der
Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung Genossenschaft
Schaffhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Die Vorjahresrechnung wurde nach den Vorschriften für die eingeschränkte Revision geprüft.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlend, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



James Goffi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Günther Kläy
Revisionsexperte

Winterthur, 26. März 2015

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Reinertrages

PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bericht der internen Revisionsstelle

Im Rahmen unseres Auftrages als interne Revisionsstelle haben wir folgende Positionen der Jahresrechnung 2014 der Volksapotheke Schaffhausen geprüft:

- Bilanzvortrag
- Bestandesprüfungen der Kassen-, Postcheck- und Bankkonti, Debitoren
- Umsatzerfassung Bar- und Kreditverkäufe
- Stichproben im Bereich Lohnwesen / Lohnverbuchung
- Stichproben verschiedener Aufwands- und Ertragskonti

Es konnte festgestellt werden, dass die Positionen korrekt belegt und ordnungsgemäss geführt waren, die Buchungen mit der Bilanz und Erfolgsrechnung übereinstimmten und Statuten und Reglement entsprechen.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf das Ergebnis der Prüfungen der externen Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur, beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Interne Revisoren:



Roland Müller



Theo C. Stemmler

Schaffhausen, 13. März 2015

Verwaltungsrat

Präsident Dr. Hans Stocker, Schaffhausen

Vizepräsident Bernhard Bühler, Neuhausen am Rheinfall

Delegierter des Verwaltungsrates Alfred Roth, Schaffhausen

Mitglieder Christian Frei, Brütten

Enrico Giovanoli, Winterthur

Marlis Pfeiffer, Schaffhausen

Dr. Norbert Stettler, Stetten

Geschäftsleitung

Vorsitz Alfred Roth, Schaffhausen

Chefapotheker Wolfram Harnisch, Schaffhausen

Kaufmännischer Geschäftsleiter Marcel Kühne, Wilchingen

Externe Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur

Interne Kontrollstelle

Theo C. Stemmler, Schaffhausen

Roland Müller, Beringen

Chefapotheker/in

Judith Richter, Volksapotheke zum Zitronenbaum, Schaffhausen

Wolfram Harnisch, Volksapotheke zum Roten Ochsen, Schaffhausen

Martin Währy, Volksapotheke im Dorf, Neuhausen am Rheinfall

Georg Merz, Volksapotheke zum Rüden, Schaffhausen

Schützengraben 30 · 8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 86 90 · Fax 052 625 86 14
verwaltung@volksapotheke.ch · www.volksapotheke.ch



GENOSSENSCHAFT
VOLKSAPOTHEKE
SCHAFFHAUSEN